

Brücken früher und heute

Zur vorliegenden Textdidaktisierung

Die Didaktisierung dieses Fachtextes entstand im Rahmen des Einführungskurses «Deutsch als Lernsprache» für Lehrpersonen der Schweizerschulen im Ausland.

Die Aufträge in der vorliegenden Didaktisierung begleiten die Schülerinnen und Schüler durch den Text und führen zu einer vertieften

Auseinandersetzung mit dem Inhalt. Der Text wird mehrmals gelesen – immer wieder mit einem anderen Auftrag. Dabei sind verschiedene Lesestile erforderlich, und es werden verschiedene Lesestrategien und Handlungsrouninen trainiert.

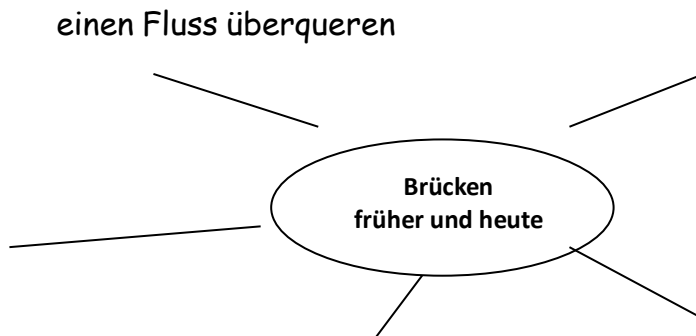
Weiterführende Informationen

Neugebauer, Claudia; Nodari, Claudio (2012): Förderung der Schulsprache in allen Fächern. Praxisvorschläge für Schulen in einem mehrsprachigen Umfeld. Bern: Schulverlag plus (S.27–59).

Autorin der Didaktisierung	Lara Zobel, Nando Thürig
Redaktion	Claudio Nodari
Stufe / Klasse	3. Klasse
Material	- Leseaufträge - Der Text ist Teil einer längeren Unterrichtseinheit zum Thema «Brücken»
Quellenangaben	Der Text wurde von den Autoren der Didaktisierung geschrieben in Anlehnung an Stephanie Ball, 2023. <i>Brücken kennenlernen und bauen – Eine Lernwerkstatt für Klasse 3-4</i> . Augsburg: Lernbiene.
Kontakt	Lalouzobel@yahoo.de

Brücken früher und heute

1. Lies den Titel des Text. Was kommt dir dazu in den Sinn? Notier Stichworte im Mindmap.



2. Lies den Lead unter dem Titel des Text. Ergänze das Mindmap in Aufgabe 1 mit weiteren Stichworten.
3. Lies die folgenden Zwischentitel. Zu welchem Abschnitt gehören sie? Lies den ganzen Text einmal zügig durch und notier die Zeilennummer in die Tabelle.

Zwischentitel	Abschnittnummer	Zeilennummer
Neue Materialien	Abschnitt _____	Zeilen _____ bis _____
Die ersten Brücken	Abschnitt _____	Zeilen _____ bis _____
Brücken im Mittelalter	Abschnitt _____	Zeilen _____ bis _____
Brückenarten	Abschnitt _____	Zeilen _____ bis _____

4. Lies den ersten Abschnitt und markiere die Materialien.
5. Lies den zweiten Abschnitt. Markiere im Text, wozu der «Brückenzoll» bezahlt wurde.

6. Lies den dritten Abschnitt. Markiere alle «modernen» Materialien.
7. Lies den vierten Abschnitt. Markiere alle Brückenarten.
8. Lies nochmals den ganzen Text. Schreibe eine Zusammenfassung mit mindestens einem Satz pro Abschnitt.

Brücken früher und heute

Überall auf der Welt gibt es Brücken. Einige sind vielleicht zufällig entstanden, als ein Baum über einen Fluss oder Bach fiel. Aber meistens haben die Menschen überlegt, wie sie einen Fluss oder eine Schlucht überqueren können, und bauten unterschiedliche Brücken.

Als die Menschen die ersten Brücken bauten, wurden vor allem natürliche Materialien benutzt, z.B. Baumstämme, Steine, Lianen und Hanfseile. Brücken dienten den alten Römern auch dazu, um Wasser über weite Strecken zu transportieren. Sie bauten sogenannte Aquädukte, d.h. Brücken mit einem Wasserkanal.

10 Als die Menschen im Mittelalter begannen, Handel über weite Strecken zu treiben und ihre Waren auf Märkten in anderen Städten zu verkaufen, brauchten sie Strassen. Damit sie Zeit sparen konnten, wurden immer mehr Brücken gebaut. Und um diese zu überqueren, musste häufig «Brückenzoll», also eine Gebühr für die Überquerung bezahlt werden. Mit dem Geld konnten dann die

20 Brücken gepflegt und neue Brücken gebaut werden.

Seit ca. 200 Jahren benutzen die Menschen beim Brückenbau auch andere Materialien, so zum Beispiel Stahl und Beton. Die Bauart veränderte sich durch die neuen Materialien und dadurch, dass man mehr Erfahrung damit gewann, wie sich Wind und Druck auf die Stabilität von Brücken auswirken.

30 Zunächst baute man vor allem Balken- und Bogenbrücken. Später versuchte man, immer grössere Entfernungen mit Brücken zu überwinden und schuf immer stabilere Brücken. Es entstanden moderne Hängebrücken, Schwimmbrücken und bewegliche Brücken, ausserdem wurden Brücken mit einer Länge von mehreren Kilometern möglich.



Die römische Aquäduktbrücke [Pont du Gard](#) in Südfrankreich



Die [Çanakkale-1915-Brücke](#) in der Türkei ist mit 5169 Metern die längste Hängebrücke der Welt.